

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Applicatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Applic. ad præsentem S. Baptismi actionem.

Epilogus.

Wir schließen mit einem herzlichlichen Glück - Wunsch:
Weil unser Chur-Prinz iho mit Johanne in den
Gnaden-Bund des Höchsten gebracht / und Chris-
to durch die Tauffe einverleibet werden / auch zum
ansehlichen Zeugniß dessen den Nahmen Jo-
hann George erhalten soll / so wünschlen wir / daß
er ein rechter Johannes seyn möge

- a) Vor GOTT.
- b) Vor denen Churfürstl. Eltern.
- c) Der Evangelischen iho sehr bedrängten Kirche.
- d) Dieser ganzen Landschaft ic.

7) Bey der Tauffe des anihz (GOTT gebe
nur lange und glücklich!) regierenden Durchl.
Chur-Fürstens zu Sachsen / hat am XXIII. Trin-
nit. Sonntag Anno 1668. Herr D. Geier aus
dem ordentlichen Evangelio die Tauff- Predigt
gehalten.

Præloq.

Eine gar sonderbare Freude ließ sich sehen
an dem gottseligen Könige in Juda dem Hiskia /
als ein grosser benachbarter König seine Gesand-
ten zu ihm schickte / nebst Brieffen und Geschen-
cken / ihm wegen überstandener tödtlichen
Kranckheit herzlich zu gratuliren und zu fragen
nach dem Wunder / das sich darbey begeben hat-
te / 2. Reg. XX, 12. Esa. XXXIX, 1.

Applicatio.

N. L! wenn wir an die Freude gebenden /
die vor 8. Tagen eben um die ihige Stunde des
Tages auffgegangen und sich in dieser Residenz
hat

hat angefangen / lieber Gott! so muß sich obige Freude alle verkriechen. Dort präsentirte ein sterblicher König dem andern irdische Geschenke; aber hie ist ankommen ein solch Präsent, mit dem jene im geringsten nicht zu vergleichen 2c. ankommen vom Herrn aller Herren / und König aller Könige / denn Kinder sind eine Gabe 2c. Pf. CXXXVII, 3. Daher die Churfl. und Königl. Groß-Eltern angefangen sich herzlich zu erfreuen / und noch mit grossen Freuden solche Gabe des Allerhöchsten anschauen 2c. Solten nicht alle getreue Unterthanen / ja alle Christliche Herren sich mit unsrer Gn. Herrschaft von Grund der Seelen erfreuen / da der liebe Gott mit einem solchen herrlichen Präsent bey uns eingezogen ist? ach ja allerdings! Wir wünschen im Nahmen Jesu alles Heyl dem lieben neugeborenen Herrlein / und hohen Eltern und Groß-Eltern 2c. Wir wollen mit dem sel. Luthero (in obgedachter Dessauischen Tauff-Pr.) auch eine Glocke läuten / und Gott zu Ehren von diesem herrlichen Präsent in Christlicher Einfalt etwas handeln. Ehe wir aber eine Hand anlegen / so wenden wir uns zu dem lieben Gebet 2c.

Exord.

Kurz von unserm verlesenen Sonntags-
Ev. zu reden / so hält uns dasselbe vor einen stattlichen Sieg / den der Herr Jesus wider seine listige Feinde erhalten 2c. wenn wir aber die Reden ansehen / die er darbey geführt hat / so findts